



# KABEG

ZENTRALBETRIEBSRAT

Kärntner Landeskrankenanstalten  
A - 9020 Klagenfurt a. W., Feschnigstraße 11  
Tel.: 0463/538-33450/33451; Fax-Dw: 33459  
Email: zentralbetriebsrat@lkh-klu.at

Landeshauptmann  
Dr. Peter Kaiser  
Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9021 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt, 27. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Im Rahmen der Mittelbausitzung in der Ärztekammer am 2.2.2023 wurden von über hundert Vertreterinnen und Vertretern fast aller Abteilungen der KABEG-Krankenanstalten Anliegen und Beschwerden formuliert. Bei vielen Wortmeldungen stand dabei die Sorge um die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Vordergrund, die an einigen Abteilungen aufgrund von Personalmangel nicht mehr im bisher gewohnten Maß aufrechterhalten werden kann.

Wir halten es daher für unabdingbar, die folgenden, teils wiederholt an die Landesregierung herangetragenen

## VERBESSERUNGSMASSNAHMEN

umzusetzen und fordern daher zu diesem Zweck die rasche Aufnahme von Gesprächen mit der Landesregierung.

### Flexibilisierung der Vorrückungsbestimmungen:

Anrechnung von Vordienstzeiten, die derzeit nicht zwingend zu berücksichtigen sind, außerordentliche Vorrückungen und die Abschaffung der Vorrückungen ohne Gehaltseffekt sind eine zwingende Voraussetzung, um die KABEG auf dem ÄrztInnen- „Markt“ konkurrenzfähig zu halten. Während in der Steiermark junge Fachärztinnen und Fachärzte in Monaten oder wenigen Jahren in die Oberarztstufe vorrücken können, dauert dieser Schritt in Kärnten bis zu 13 Jahre. Hochqualifiziertes ärztliches Personal verlässt die KABEG oder kann nicht gewonnen werden. Das können wir uns nicht länger leisten, wenn einzelne Abteilungen grotesk unterbesetzt sind.

# KABEG

ZENTRALBETRIEBSRAT

Kärntner Landeskrankenanstalten  
A - 9020 Klagenfurt a. W., Feschnigstraße 11  
Tel.: 0463/538-33450/33451; Fax-Dw: 33459  
Email: zentralbetriebsrat@lkh-klu.at

## **Beseitigung der Inländerdiskriminierung:**

Um Personalverlusten aufgrund der Inländerdiskriminierung entgegenzuwirken, sind die Angleichung an Ärztinnen und Ärzten aus anderen EU-Ländern im Zusammenhang mit der Einstufung in das Gehaltsschema des K-LVBG und die Beseitigung sämtlicher Nachteile, die aus der derzeitigen Diskriminierung entstehen, rasch umzusetzen. An Abteilungen, die ihren Leistungsumfang wegen Personalmangel einschränken müssen, ist jede einzelne zusätzliche Ärztin, jeder einzelne weitere Arzt ein Gewinn.

## **Ehrlichkeit bei der Berichterstattung - Aufhören mit „Schönreden“:**

Während wir Ärztinnen und Ärzte der Landeskrankenanstalten an manchen Abteilungen mit Personal- und Bettenmangel kämpfend trotz enormer Leistungsverdichtung das medizinische Angebot nicht mehr vollumfänglich aufrecht halten können, erwarten wir von den gesundheitspolitisch Verantwortlichen einen ehrlichen und offensiven Umgang mit dieser Tatsache. Alles andere ist respektlos gegenüber dem hart arbeitenden Rumpfpersonal und unehrlich gegenüber den Patientinnen und Patienten.

## **Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern:**

Wertschätzender Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfasst in einem guten Unternehmen alle Ebenen. Ärztinnen und Ärzte, deren Anliegen nicht gehört werden und deren Beschwerden im System versanden, sehen oft als einzigen Ausweg die Kündigung. Mangel an wertschätzendem Umgang war ein Hauptkritikpunkt bei fast allen Wortmeldungen im Rahmen der Mittelbausitzung am 2.2.2023 - beginnend beim ersten Eintritt ins System bis großzügigen „Reisende soll man nicht aufhalten“-Abschied. Das können wir uns nicht länger leisten.

## **Forderungen des Betriebsrates:**

Wir schließen uns auch den Forderungen des Betriebsrats nach zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen, Dienstwohnungen und einer 6. Urlaubswoche für alle MitarbeiterInnen ab 43 Jahren an.

# KABEG

ZENTRALBETRIEBSRAT

Kärntner Landeskrankenanstalten  
A - 9020 Klagenfurt a. W., Feschnigstraße 11  
Tel.: 0463/538-33450/33451; Fax-Dw: 33459  
Email: zentralbetriebsrat@lkh-klu.at

Die Ärztinnen und Ärzte in den Kärntner Landeskrankenanstalten, der Zentralbetriebsratsvorsitzende der Kärntner Landeskrankenanstalten, werden sich nicht mit halbherzigen Versprechungen zufriedengeben, sondern erwarten sich haltbare und verbindliche Lösungen. Sollten diese Anliegen nicht ernstgenommen werden, behalten wir uns für die Durchsetzung unserer Forderungen geeignete Maßnahmen vor.

Die Obfrau der Kurie  
der angestellten Ärzte:

(Dr. Petra Preiss)

Der Präsident:

(Dr. Markus Opriessnig)

Für den ZBR:

(Ronald Rabitsch)  
Vorsitzender

Als Vertreter der Primärärztinnen und  
Primärärzte der KABEG:

(Prim. Univ.-Prof. Dr. Robert Birnbacher)

Als Vertreter der Primärärztinnen und  
Primärärzte der KABEG:

(Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc)